Die Therapie der Skoliose

Die Therapie der Skoliose im **Physioteam** zielt darauf ab, unbewegliche und feste Wirbelgelenke so zu mobilisieren, dass eine Aufrichtung der Wirbelsäule aus eigener Kraft möglich wird. Die Mobilisation soll dazu führen, dass die Patienten frei beweglich Ihre Wirbelsäule in der "Neutralstellung" halten können.

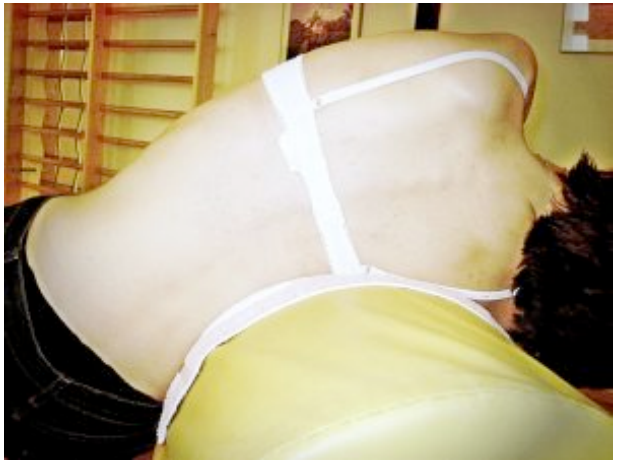
- Ein gezieltes Alltagstraining soll das „ÜBEN“ in den normalen Alltag verlagern und die Aufrichtung zur Gewohnheit machen.
- Zur Erlangung dieses Zustandes wird im Physioteam zur Behandlung von Skoliosen auf unterschiedliche Behandlungstechniken zurückgegriffen. Neben den üblichen Behandlungsansätzen nach „Schroth“ oder „Klapp“ stehen zu Beginn der Behandlung ebenfalls eher die Manuelle Therapie im Vordergrund.
- Die Eigenleistung der Patienten ist zur erfolgreichen Behandlung einer Skoliose enorm hoch. Nach einer intensiven Einarbeitung übernehmen die Patienten mindestens 95% der Therapie in Eigenverantwortung.
- Im Alltag wird im Sitzen, beim Gehen und Stehen trainiert, was letztendlich als Konditionierung verstanden werden kann.
- Wir legen großen wert darauf, dass zusätzliche Versorgungen mit einem Korsett oder drohende Operationen vermieden werden. Die Motivation unserer Patienten zur Mitarbeit ist dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Skoliose- Behandlung mit Überkorrektur

- **Befund vor der Therapie**

Am Beispiel einer Patientin mit primär thoracal re. konvexen Skoliose mit massiv eingeschränktem Bewegungsausmaß TH 9-10

Physioteam Hannes Hübbe Heckmannufer 4, 10997 Berlin **fon: 030/ 6112108** www.physioteam.berlin info@physioteam.berlin



- **Behandlung in der überkorrigierten Ausgangsstellung.**

Seitneigung nach rechts mit über Schulter und Becken eingeleiteten Rotationskomponenten.

Es erfolgen manuelle Techniken:

- Segmentale Mobilisation.
- Costale Mobilisation.
- Atemmobilisation nach Schroth.
- Rotationsmobilisation unter Beeinflussung der neuralen Strukturen, durch zusätzliche Einstellung über die Extremitäten.
- Weichteil- Techniken zur Mobilisation des Zwergfells und aller Organe im Unterbauch.

- **Eigenmobilisation im Stand im Sinne einer Überkorrektur.**

Die Eigenmobilisation ist einer der wichtigsten Kernpunkte der Therapie. Die Patienten erlernen die Bewegungsverhalten aller beteiligter Körperstrukturen zu erfühlen und selbst zu beeinflussen.
Die Therapie lebt von den Rückmeldungen der Patienten, in Bezug auf Mobilität und Schmerzverhalten während der Bewegung aus der Fehlstellung heraus.

- **Eigenkorrektur nach der Behandlung**

Die Patientin erlernt die korrigierte Position als Mittelwert zwischen den Extremen, Fehlstellung und Überkorrektur.
Voraussetzung hierfür ist das Lösen aller beteiligten ligamentären, artikulären, neuralen und visceralen Strukturen, die an der funktionellen Fehlstellung beteiligt sind. Im ***Physioteam*** werden die oben genannten Strukturen befundet und mit verschiedenen Techniken behandelt.
Die Auswahl der Techniken richtet sich nach dem individuellen Patientenstatus.

Physioteam Hannes Hübbe Heckmannufer 4, 10997 Berlin **fon: 030/ 6112108** www.physioteam.berlin info@physioteam.berlin